

Newsletter

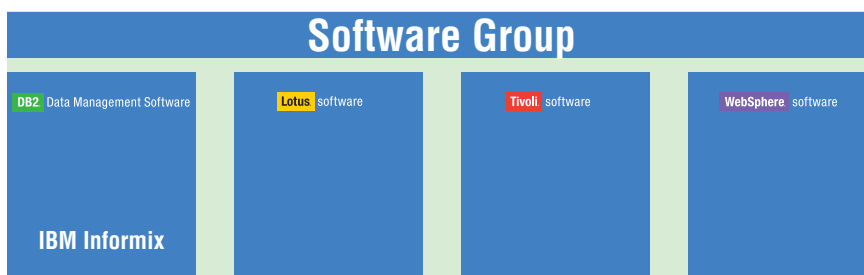
INFORMIX HIGHLIGHTS

Volle Kraft voraus

Die Integration von Informix Software in die Data Management Solutions der IBM Software Group ist vollzogen. Sowohl organisatorisch als auch räumlich hat Informix sein „Stockwerk“ unter dem IBM Dach bezogen.

Das neue Domizil liegt nur einen Steinwurf entfernt vom bisherigen Informix Gebäude. Der Umzug von der Oskar-Messter-Straße 22 in die Oskar-Messter-Straße 20 zum Nachbarn Lotus war ein kleiner logistischer, aber ein großer integratorischer Schritt. Die ausführlichen neuen Koordinaten finden Sie auf Seite 7.

Auch der organisatorische Eingliederungsprozess ist weit gediehen. Das Schaubild zeigt, wo der Geschäftsbereich Informix innerhalb der IBM Familie beheimatet ist. In die Data Management Solutions Brand wird Informix vor allem seine etablierte Position im Bereich der verteilten Anwendungen einbringen.



Janet Perna,
General Manager
Data Management
Solutions, IBM

„Es wird keine erzwungene Migration zu DB2 geben.“

Konvergenz in Theorie und Praxis

Ein gängiger Erfahrungswert lautet: Rund 80 % aller Mergers & Akquisitionen gehen schief oder erreichen nicht die gesteckten Ziele. Nur etwa 20 % sind im nachhinein als gelungen zu bewerten. Unabhängige kritische Stimmen von Journalisten und Analysten gehen davon aus, dass die Integration von Informix sich in die 20-Prozent-Kategorie „erfolgreich“ einreihen wird.

So urteilt die Computer Zeitung in ihrer Ausgabe vom 3.5.2001: „Mit der Übernahme schafft IBM Sicherheit bei den Informix Kunden und verspricht DB2-Anwendern Mehrwert.“

Und der Online-Newsdienst silicon.de berichtet am 23.8.2001: „Anwender von Informix Datenbanken dürfen sich erst mal entspannen. Einen Monat, nachdem IBM den Hersteller Informix übernommen hat, folgen nun die ersten konkreten Release-Pläne für dessen Software-Produkte.“ Gemeint ist u.a. die Vorstellung des neuen IBM Informix Dynamic Server 9.3, über den Sie auf Seite 4 mehr erfahren.

Das Marktforschungs-Institut IDC (International Data Corporation) wertet in seiner neuesten Studie die Verbindung von IBM und Informix: „A marriage of strength and innovation“. Das Urteil: die neue Konstellation verbindet die technologische Stärke der Informix Produkte mit der finanziellen Sicherheit und umfassenden Lösungskompetenz von IBM. Eine gelungene Kombination.

EDITORIAL

Gut ein halbes Jahr ist seit dem 1. Juli 2001 vergangen – dem Tag, an dem Informix von der IBM übernommen und in die Software Group eingegliedert wurde. Zeit für ein kurzes Resümee, aber auch für einen Blick nach vorn.

Die Erfahrung dieser sechs Monate zeigt, dass wir in dieser Zeit eine Menge der Aufgaben erfolgreich bewältigt haben, die mit einer solchen Übernahme verbunden sind. Dies bestätigen uns sowohl die Rückmeldungen von Kunden und Partnern, als auch die positiven Stimmen von Seiten der Presse und Analysten.

Und die Zukunft? Sie wird eine noch engere Integration von Informix in die IBM Strukturen bringen. Dabei werden Sie nach wie vor die Wahl haben. Sie möchten Ihr laufendes Informix System updaten oder ausbauen? Kein Problem. Denn die Informix Produkte werden weiter entwickelt und gepflegt, so lange dies vom Markt gewünscht wird.

Sie möchten eine gemischte IBM Informix Umgebung einsetzen? Auch dafür haben wir spezielle Angebote, wie etwa unser Gold Offering Programm.

Und selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, von einer Plattform auf die andere zu migrieren. Dabei haben Sie – im Gegensatz zur Migration auf andere Plattformen – die Sicherheit, Experten beider Plattformen unter einem Dach zu haben. Wenn Sie wollen auch unter Ihrem.

Sebastian Krause, Director IBM Data Management Solutions, Central Region

INHALT

Volle Kraft voraus/Editorial	1
Informix User Group	2
Fit4Euro/Remote System Check	3
IBM IDS 9.3/OfficeConnect	4
GIS/MaxConnect	5
DB2, Business Intelligence und Content Management von IBM	6
Trainings Highlights/Impressum	7



Prof. Dr. Kurt Monse, Leiter FTK

Rund 50 Teilnehmer trafen sich am Donnerstag, den 22. November 2001, in München zum 28. Workshop der deutschen Informix User Group e.V. (IUG). Thema: Report Generatoren, Analyse Tools und Business Intelligence.

Eines der Highlights der Veranstaltung war der Vortrag von Prof. Dr. Kurt Monse, Leiter des Forschungsinstituts für Telekommunikation (FTK) in Dortmund, über den aktuellen Stand und die Zukunftsperspektiven des e-business.

Im Mittelpunkt stand dabei das Thema „elektronisches Customer Relationship Management“, kurz eCRM. Ein Thema, das heiß diskutiert wird und für die nahe Zukunft zu den „hot topics“ der IT-Branche gerechnet wird. Nach einer Studie von Forrester Research sollen die Ausgaben dafür von knapp sieben Milliarden Dollar im vergangenen Jahr auf über zwanzig Milliarden Dollar in 2004 anwachsen.

Um diese positiven Prognosen für die Zukunft wahr werden zu lassen, sind aktuell noch einige Hürden zu bewältigen. Denn nur gut 15 Prozent aller bislang durchgeführten eCRM-Projekte dürfen als

e-business im Wandel

gelingen bezeichnet werden. Die Gründe dafür liegen vor allem in der Komplexität solcher Projekte, die weit über den IT-Bereich hinausgehen.

Zudem schließt Prof. Monse die bei ERP-Installationen häufig – weil erfolgreich – geübte Praxis, mit einer Insellösung zu starten, um dann sukzessive den Kreis der Involvierten zu erweitern, für eCRM-Projekte aus: „eCRM-Lösungen stellen an Unternehmen höchste Anforderungen. Die größte Herausforderung ist dabei nicht die Informationstechnik, sondern die Organisation. Wer über eCRM nachdenkt, muss sich darüber im Klaren sein, dass im Unternehmen kein Stein auf dem anderen bleiben wird.“

Deshalb ist eine Involvierung und Synchronisierung sämtlicher beteiligten Abteilungen innerhalb eines Unternehmens vom ersten Tag an gefordert – und das sind in der Regel alle!

Den Vortrag können Sie – wie alle anderen Vorträge der IUG-Workshops – auch nachträglich noch genießen.

Unter www.iug.de/workshops.htm finden Sie entsprechenden Infos.

DIE DEUTSCHE INFORMIX USER GROUP



Der IUG-Vorstand zu Gast bei IBM Informix

Geschäftsführer der pirAMide GmbH und Vorsitzender der deutschen IUG e.V., dazu gegenüber der Presse: „Durch die offensive Informationspolitik hat sich IBM Informix viel Vertrauen bei den Partnern und Anwendern erworben.“

Die enge, konstruktive Zusammenarbeit der IUG und IBM Informix wird im kommenden Jahr nicht nur fortgesetzt, sondern weiter ausgebaut. Damit ist sichergestellt, dass die Anwender von IBM Informix Produkten weiterhin eine tragfähige Plattform zur Diskussion und Artikulation ihrer Interessen besitzen.

Die deutsche Informix User Group e.V. (IUG) – die Interessenvertretung der Informix Anwender – ist weltweit die zweitstärkste IUG nach Anzahl der Mitglieder und die „mindestens zweitstärkste“ in Bezug auf Aktivitäten und Engagement. Traditionell pflegt sie ein intensives, kritisch-konstruktives Verhältnis zu Informix. Eine Bindung, die auch unter den neuen Gegebenheiten weiter gepflegt wird.

Schon einen Tag, nachdem am Montag, den 2.7.2001, die Mitarbeiter in der deutschen Informix Zentrale in Ismaning über die vollzogene Übernahme informiert wurden, war dort die gesamte Führungsmannschaft der IUG zu Gast. In mehrstündigen Gesprächen mit der Geschäftsführung wurden die Implikationen der Übernahme und die sich daraus ergebenden weiteren Schritte beraten. Dr. Julio Aspiazu,

Mehr Informationen erhalten Sie bei:

INFORMIX USER GROUP e.V.
Ruwoldtweg 15
22309 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40/63 90 19 48
Telefax: +49 (0) 40/6 31 30 00
E-Mail: info@iug.de

Ist Ihre Datenbank fit für den EURO?

In heterogenen Client/Server-Umgebungen kann die Umstellung auf den EURO zum Problem werden. Was ist, wenn das neue EURO-Zeichen € auch in nicht-numerischen Datenfeldern der Unix-Datenbank gespeichert, verarbeitet und angezeigt werden soll? Und beherrscht sie auch die Konvertierung der EURO-Eingaben von Windows-Clients?

Voraussetzung dafür, dass die Datenbank hier keine Probleme bereitet, ist die Umstellung auf den neuen Zeichensatz ISO-8859-15 (oder auch „Latin9“). Die aber ist normalerweise mit hohem Aufwand verbunden, weil die gesamte Datenbank zuerst exportiert und anschliessend wieder importiert werden muss. Bei grossen Datenbanken bedeutet dies: Stillstand für mehrere Tage und dadurch entstehende immense Kosten!

Das „FIT 4 EURO“-Paket

Um Ihnen und Ihrem Unternehmen dies zu ersparen, haben wir das „FIT 4 EURO“-Paket geschnürt. Es erlaubt für den IBM Informix Dynamic Server 7.x oder 9.x die Umstellung des Zeichensatzes ohne Import/Export. Dies bedeutet drastisch reduzierte Downtime der Datenbank und der darauf aufsetzenden Anwendungen. Das Paket umfasst ein spezielles Software-Tool und für den ersten Datenbank-Server einen Tag Vor-Ort-Beratung durch einen Mitarbeiter unseres Consulting-Teams. Er installiert und konfiguriert das Tool auf Ihrem IBM Informix Dynamic Server 7.x oder 9.x und erledigt für Sie die Konvertierung des Zeichensatzes.

Der REMOTE SYSTEM CHECK

Zusätzlich empfehlen wir Ihnen in Kombination mit dem „FIT 4 EURO“-Programm unseren REMOTE SYSTEM CHECK, den Sie natürlich auch unabhängig davon ordern und nutzen können. Wie bei der regelmäßigen Routineuntersuchung beim Hausarzt überprüft er die „vitalen Funktionen“ Ihres Systems. Dadurch werden sowohl Probleme diagnostiziert als auch die Bereiche identifiziert, wo entsprechende Massnahmen ansetzen können.

Ihren Ansprechpartner für FIT 4 EURO und den REMOTE SYSTEM CHECK erreichen Sie unter: +49 (0) 89/9 60 33-3 69.

Mehr Informationen finden Sie unter:
ibm.de/software/data/informix/fit4euro.htm

FIT 4 EURO

Wem nutzt das FIT 4 EURO-Paket?

Das Fit 4 EURO-Paket empfiehlt sich vor allem für Kunden und Partner, die:

- ihre IDS 7.x oder 9.x Datenbank fit machen müssen für den EURO
- unternehmenskritische Systeme einsetzen
- auf geringe Downtime ihres Datenbank-Systems achten müssen.

Die Vorteile des FIT 4 EURO-Paketes

- Ihre Datenbank kann das EURO-Zeichen in sämtlichen Datenfeldern mit allen Char-Datentypen speichern, verarbeiten und anzeigen
- Ihre Datenbank kann das EURO-Zeichen von Windows-Clients konvertieren
- Umstellung des Zeichensatzes ohne Export/Import der Datenbank.

Limitierungen

- Nur für IBM Informix Dynamic Server 7.x und 9.x unter Unix.

REMOTE SYSTEM CHECK

Wem nutzt der Remote System Check?

Der Remote System Check empfiehlt sich vor allem für Kunden und Partner, die:

- unternehmenskritische Systeme einsetzen
- ihre Systeme ohne Datenbankadministrator oder nur mit geringer DBA-Unterstützung fahren
- die Effizienz ihrer DBA-Experten weiter steigern wollen.

Die Vorteile des Informix Remote System Check

- Maximierung der System-Verfügbarkeit
- Optimierung der System-Performance.

Limitierungen

- Nur für IBM Informix Dynamic Server 7.x und 9.x unter Unix.

IBM Informix und Mobilcom



„Informix war für uns ein wichtiger strategische Partner. Mit der Übernahme durch IBM

wurde die Attraktivität der Partnerschaft für uns noch weiter gesteigert. Deshalb sind wir sicher, für den Wettbewerb in der Telekommunikationsbranche mit den besten verfügbaren IT-Technologien gerüstet zu sein.“

Volker Visser, Vorstandsmitglied IT der MobilCom AG und Geschäftsführer der MobilCom IT-Services GmbH

Der IBM Informix Dynamic Server 9.3

Die wichtigste Neuvorstellung des zweiten Halbjahres innerhalb der IBM Data Management Solutions ist ein Informix Produkt: der IBM Informix Dynamic Server 9.3. Ein unmissverständliches Statement für die Zukunft des Informix Portfolios innerhalb der IBM Data Management Solutions, das auch Presse und Analysten überzeugt. So sagt etwa Carl Olofson, Analyst für Data Management Software beim Marktforscher IDC (International Data Corp.): „IBM verfolgt das Ziel, die Informix Kundenbasis durch die Weiterentwicklung der Informix Produkte umfassend zu unterstützen – dies wird durch die Ankündigung von IDS 9.3 unterstrichen.“

Fortschritt im Detail

Die neue Version der Informix Datenbank arbeitet effizienter und reduziert die Kosten für die Administration. IDS 9.3 bietet mit dem Spatial DataBlade deutlich erweiterte Analysemöglichkeiten für geographische Anwendungen (Spatial Analysis). Das neue Release vereinfacht die Installation und Administration durch eine Reihe von Werkzeugen, die nun im Produkt-Bundle enthalten sind. Erweiterte Replikationsfähigkeiten sorgen für den beschleunigten und vereinfachten Datenabgleich. Die neuen Features erhöhen die Effizienz der Datenbank deutlich und reduzieren gleichzeitig die Administrationskosten.



STIMMEN VON BETA-TESTERN

Dipl.-Informatiker Wolfgang Mahnke, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Kaiserslautern, gehört zu den Beta-Testern, die IDS 9.3 im Vorfeld weltweit auf Herz und Nieren geprüft haben. Sein Urteil:

„IBM IDS 9.3 erlaubt uns, die Vorzüge der Objektreationalität wie opaque Datentypen oder VTI/VII voll zu nutzen. Dies finden wir heute in keiner anderen Datenbank. Mit der J/Foundation Technologie registrieren wir enorme Geschwindigkeitssteigerungen, bis zum doppelten der bisherigen Leistung. Und auch die Stabilität konnte nochmals verbessert werden.“

DIE NEUEN FUNKTIONEN VON IDS 9.3 IM ÜBERBLICK

- Spatial DataBlade 8.11: Das kostenlos enthaltene Analyse-Werkzeug erweitert IDS mit Funktionen zur Verarbeitung geografischer Daten.
- Administrations-Tools jetzt im Bundle mit IDS 9.3: Der erweiterte Support durch zusätzlich enthaltene Anwendungen wie ServerStudio JE, Dynamic Logs und IBM Informix System Administrator reduziert Ausfallzeiten und operationale Kosten erheblich.
- Erweiterte Enterprise Replikation: Mit Hilfe der Replikationsfähigkeiten von IDS 9.3 können Daten noch einfacher zwischen mehreren Systemen transferiert werden.
- DB2 Relational Connect: IDS-Kunden können ab sofort neue Applikationen für DB2 entwickeln, ohne die existierenden IDS-Umgebungen vernachlässigen zu müssen. DB2 Relational Connect ermöglicht es DB2 Anwendungen, auf die Funktionen und Daten von IDS 9.3 ebenso wie auf DB2 selbst zuzugreifen.

Ihren Ansprechpartner für den IBM Informix Dynamic Server 9.3 erreichen Sie unter: +49 (0) 89/9 60 33-3 69.

OfficeConnect 3.0, die intelligente Verbindung

In der Erforschung der Erdgeschichte bezeichnet der Begriff Missing Link ein fehlendes Glied in der Evolutionskette einer Spezies. Doch Missing Links sorgen nicht nur in der Altertumsforschung für Kopfzerbrechen. Auch beim Umgang mit den Datenschätzen Ihres Unternehmens tauchen sie auf, etwa in der fehlenden Verbindung zwischen Front-End und Back-End. Reports, Charts oder Kalkulationen werden in Excel erstellt, doch die Daten liegen schwer zugänglich auf grossen Unternehmens-Datenbanken. Und wenn es gelungen ist, die Daten zu importieren, dann scheitert meist der Versuch, die bearbeiteten und aktualisierten Daten wieder in die Datenbank zurückzuspielen.

Als Datenbank-Experten haben wir diese Lücke erkannt – und beseitigt. Die Antwort heisst OfficeConnect 3.0. Damit können Sie Daten aus Ihrer Datenbank in Microsoft

Excel importieren, entsprechend Ihren Vorgaben aufbereiten und anschließend die geänderten Daten wieder in Ihre Datenbank exportieren.

OfficeConnect 3.0 integriert nahtlos ODBC/OLEDB-fähige Datenbanken in Microsoft Excel und nimmt der Entwicklung von Excel-Applikationen mit Datenbankanbindung jeden Schrecken. Dabei sind keine Programmierkenntnisse nötig.



Mit der brandneuen Version 3.0 ist OfficeConnect erstmals in zwei verschiedenen Versionen erhältlich:

- **OfficeConnect Web Edition:** Die Web Edition ist geeignet für mittelgroße bis große Unternehmen. Sie ist ausgelegt für die Entwicklung und Nutzung von Excel-Anwendungen, die Datenbank- oder HTML-Datenquellen in einer Intranet/Internet-Umgebung nutzen. Dabei wird auch dem Sicherheitsaspekt besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
- **OfficeConnect Personal Edition:** Die OfficeConnect Personal Edition wendet sich an kleine bis mittelgroße Unternehmen. Sie ist kinderleicht zu bedienen und besonders geeignet zur Entwicklung von Excel-Anwendungen mit Datenbank-Anbindung in Client/Server-Umgebungen.

Spannung im GIS-Markt

Auf die deutschen Katasterämter kommt eine Menge Arbeit zu. Die Zusammenführung von Automatisiertem Liegenschaftskataster (ALK) und Automatisiertem Liegenschaftsbuch (ALB) zu einem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) ist beschlossene Sache.

Eine Aufgabe, die auch die Hersteller von Applikationen und Datenbank-Managementsystemen für den Bereich Geografische Informationssysteme (GIS) vor große Herausforderungen stellt und eine enge Kooperation aller Softwareanbieter erfordert. Seit Mai 2001 engagiert sich IBM im OpenGIS Consortium (OGC) als „principal member“, um sich aktiv an dem Standardisierungsprozess für den Austausch von Geodaten zu beteiligen.

Durch die Akquisition von Informix und das verstärkte Engagement im Entscheidungsgremium des OGC hat IBM den Anspruch auf eine wichtige Rolle im weltweiten „Spatial Market“ geltend gemacht, von der zukünftig auch SICAD-Kunden profitieren können. Speziell im Bereich Vermessungs- und Katasterbehörden werden bereits seit vielen Jahren SICAD-Applikationen zusammen mit Informix Datenbanken erfolgreich eingesetzt. SICAD und IBM arbeiten mittlerweile noch enger zusammen, um ein neues Niveau der Datenbank-Integration mit dem IBM Informix Dynamic Server und dem IBM Informix Spatial Data Blade zu erreichen. In Kürze wird ein OpenGIS zertifiziertes SQL-Interface für SICAD vorgestellt, das bereits auf die Anforderungen des zukünftigen ALKIS-Standards für deutsche Behörden vorbereitet ist.



Stadt Köln, Dom und Domplatte – Prototypische Modellierung des zukünftigen Kataster-Informationssystems ALKIS® auf Basis von IBM Informix Spatial Data Blade und mit Beauskunftung mittels SICAD Internet Suite.

Sie wünschen mehr Informationen zum Thema GIS?

Ihr Ansprechpartner ist Bernd Jungwirth, Account Manager GeoSpatial, Telefon: +49 (0) 89/96 03-33 24

IBM Informix und SICAD



„Für das Geschäft und die Kunden von SICAD GEOMATICS ist IBM Informix eine technologisch interessante und wirtschaftlich notwendige Alternative. Nach unserer Einschätzung liegen im neuen Spatial Data Blade von IBM Informix gerade im grafischen Bereich interessante Möglichkeiten. Aus ökonomischer Warte gehen wir davon aus, dass durch die Kooperation von Informix und IBM die notwendigen Investitionen für das Segment technische Datenbanken gesichert sind.“

Horst Gotthardt, Geschäftsführer
SICAD GEOMATICS

MaxConnect, die clevere Alternative

Datenbankserver erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die Zahl der angeschlossenen Anwender wächst ständig – und damit auch die Zahl der Zugriffe. Doch was ist, wenn der Server mit den steigenden Anforderungen nicht Schritt hält? Wenn mit der steigenden Anzahl von Verbindungen die Gesamtleistung in die Knie geht? Wenn die daraus resultierenden schlechten Antwortzeiten und die limitierte Anzahl von Verbindungen den Arbeitsaufwand erhöhen, das Arbeiten ineffektiver machen und damit auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter sinkt?

Meist muss dann in leistungsfähigere und/oder zusätzliche Hardware investiert werden. Doch es gibt eine preisgünstige Alternative: IBM Informix MaxConnect. Das Programm sammelt die Daten, die vom Client kommen, und schickt diese gebündelt als Paket mit weniger Connections zum Server. Der Datenrückfluss wird ebenfalls gebündelt durchgeführt, wobei sich wiederum die Anzahl der ursprünglichen Connections verringert und der Server entlastet wird.

Die Technologie von MaxConnect:

- Connection Multiplexing (weniger Verbindungen zum DB Server)
- Paket Aggregation (Reduktion von Netzwerk und CPU-Last)
- Transaktionsunabhängigkeit
- Dynamic Load Balancing/Datenbank Sessions können alle verfügbaren „transports“ benutzen.

Voraussetzungen:

- IDS Version 7.31 UD1 oder IDS 9.21 UC2 oder höher
- mindestens 200 Anwender, die an den Server angeschlossen sind.

Die Vorteile von MaxConnect:

- erhöht die Zahl der Anwender, die gleichzeitig auf den Datenbank-Server zugreifen können
- bessere Ausnutzung der Hardware
- unbeschränkte Skalierung (10.000+)
- drastische Reduktion der CPU-Auslastung
- Optimierung der Connect/Disconnect Performance.

DB2, Business Intelligence und Content Management von IBM

Informix gehört seit dem 1.7.2001 zur Software Group (SWG) der IBM. Zur SWG gehören die vier Bereiche Lotus, Tivoli, WebSphere und Data Management Solutions.

Hier, bei IBM Data Management Solutions, hat Informix seine neue Heimat gefunden. Deshalb möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen Überblick über die Schwerpunkte und das Produkt-Portfolio geben.

DB2 UNIVERSAL DATABASE



DB2 Universal Database, die mehrfach ausgezeichnete Datenbank von IBM, bietet umfassende Leistungsmerkmale, die speziell an die Bedürfnisse des e-business angepasst wurden. DB2 Universal Database ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar und vom Personal Digital Assistant über Einprozessor- und SMP-Systeme bis hin zu Server-Clustern und dem Host skalierbar. Damit kann DB2 sowohl von kleinen Unternehmen als auch von multinatio-

nalen Konzernen für eine Vielfalt von Geschäftsanwendungen – von der Transaktionsverarbeitung über Data Warehousing und Business Intelligence Lösungen bis hin zu Content Management Systemen – eingesetzt werden. In zukünftige Versionen von DB2 Universal Database wird auch Informix Technologie einfließen, so dass die Stärken beider Produktlinien gebündelt werden.

BUSINESS INTELLIGENCE



IBM ist führender Anbieter von Lösungen zu Business Intelligence (BI). BI beschreibt einen umfassenden Prozess zur Entscheidungsfindung im Unternehmen durch die Auswertung vorhandener Daten. BI hilft zudem bei der Optimierung von Geschäftsprozessen durch die Kombination von bestehenden und aktuellen Datenstrukturen. Die so gewonnenen Analysen helfen dabei, unternehmerische Entscheidungen in den Bereichen Produktdesign und Produktion, Marketing, Customer Relations, Finanzmanagement, Betrugs- und Risikomanagement sowie sonstiger Dienstlei-

stungen schnell und effektiv treffen zu können. Für das Datenmanagement und für die Analyse der Beziehungen zwischen diesen Daten wird spezielle Software genutzt. BI-Lösungen bestehen aus Server- und Speicherhardware, einem Datenbank-Managementsystem, passenden Analyse-Tools sowie aus umfassenden Beratungs- und Dienstleistungen. IBM bietet branchenweit das umfangreichste Portfolio integrierter Lösungen. Das Spektrum reicht von Hard- und Software sowie Beratung und Support bis hin zu Branchenlösungen und Partnerprogrammen.

CONTENT MANAGEMENT



IBM ist der einzige Softwareanbieter, der ein vollständiges, integriertes Software-Portfolio vom Datenbank Management über Business Intelligence bis hin zu Content Management anbieten kann. Mit der IBM Content Manager Produktfamilie bietet IBM seinen Kunden die optimale Lösung für das Management und die Archivierung multimedialer Daten. Mit der Software lassen sich digitale Inhalte jeglicher Art system- und plattformübergreifend integrieren, auswerten und verteilen. IBM Content Manager ist die erste Software, die Unternehmen dabei hilft, die – insbesonde-

re beim E-Business – explosionsartig wachsende Menge digitaler Informationen richtig zu verarbeiten. e-business hat für eine Neudefinition von „Content Management“ gesorgt und es gleichzeitig zu einem wesentlichen Element des Data Management gemacht. Content Management bedeutet heute die Sammlung, Verwaltung und elektronische Verteilung aller Arten geschäftsrelevanter Informationen – dazu zählen Dokumente und E-Mails ebenso wie Audio-, Video- und Bilddateien –, aber auch die Einbindung dieser Daten in die zentralen Geschäftsprozesse.

Nähere Informationen zu den IBM Data Management Produkten finden Sie auf unserer deutschen Web-Site ibm.com/de/software/data.

Neues aus dem Trainingslager

Das umfangreiche Angebot an Informix Seminaren bleibt auch im neuen Umfeld erhalten. Mehr noch, um Ihren Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden, wird es zielstrebig weiter ausgebaut. Deshalb haben wir u.a. unser neues Seminar T254 aufgelegt, das das Monitoring Ihrer IBM Informix Datenbank einfacher macht. Mehr dazu im unten stehenden Info-Kasten.

T254 DAS INFORMIX SYSTEM MONITORING INTERFACE

Beschreibung:

Der Informix Dynamic Server enthält innerhalb der sysmaster Datenbank das System Monitoring Interface (SMI) als übergeordneten Systemkatalog. Das SMI bildet eine Sicht auf die Shared Memory Strukturen des Informix Dynamic Servers, die es dem Administrator ermöglicht, Informationen über den Zustand des Systems mittels SQL-Abfragen zu erhalten. Zu den SMI-Objekten gehört ein Satz dokumentierter und nicht dokumentierter Tabellen und Views. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Informationen Sie für administrative Zwecke aus den Tabellen des SMI verwenden können. Dabei wird der Aufbau und die Bedeutung der Tabellen und der Views detailliert beschrieben. Zudem werden effiziente Methoden der Tabellenverknüpfung und die Funktion der vordefinierten Stored Procedures vermittelt. Anhand von praktischen Beispielen erlernen Sie die vielfältigen Einsatzgebiete des SMI, sowohl im Hinblick auf die Administration, als auch auf die Optimierung.

Dauer: 5 Tage

Preis: EURO 2.300 (DEM 4.508)

Termine:

14.01.2002 – 18.01.2002
18.02.2002 – 22.02.2002
18.03.2002 – 22.03.2002
22.04.2002 – 26.04.2002
17.06.2002 – 21.06.2002

Dies ist natürlich nur ein Highlight aus unserem Seminar-Angebot für IBM Informix Produkte. Das komplette Angebot finden Sie in unserem neuen Seminarkatalog, den Sie kostenlos anfordern können. Ihren Ansprechpartner für IBM Informix Seminare erreichen Sie unter:

Telefon: +49 (0) 89/96 03 38 82 oder +49 (0) 89/96 03 38 83
Telefax: +49 (0) 89/96 03 38 80
E-Mail: ger-anmeldung@informix.com

Zudem ist unser Seminarangebot auch im Internet verfügbar unter:
ibm.com/de/software/data/informix/training.html

IMPRESSUM

Herausgeber:

IBM Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Informix
Oskar-Messter-Straße 20
85737 Ismaning
Telefon: +49 (0) 89/96 03 33-3 69
Telefax: +49 (0) 89/96 03 33-8 00

Projektleitung und Chefredaktion:

Wilfried Platten (v.i.S.d.P.)
Telefon: +49 (0) 89/96 03 33-4 16
E-Mail: wplatten@de.ibm.com

Leserservice:

Florian Löffler
Telefon: +49 (0) 89/96 03 33-3 69

Layout:

DEWE, Stuttgart

Druck:

Sommer-Corporate Media, Waiblingen

IBM Informix in neuen Räumen

Die organisatorische Integration von Informix in die IBM ist abgeschlossen. Und auch räumlich ist Informix nun unter dem IBM Dach zu Hause. Seit Ende Oktober finden Sie das IBM Informix Team in direkter Nachbarschaft zum bisherigen Gebäude.

Die neue Anschrift lautet:

IBM Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Informix
Oskar-Messter-Str. 20
85737 Ismaning

Und auch die Telefonnummern haben sich geändert:

Telefon: +49 (0) 89/96 03-30 00
Telefax: +49 (0) 89/96 03-38 00

Die Nebenstellenummern unserer Mitarbeiter in Ismaning bleiben gleich; statt der Null wählen Sie bitte die Ihnen bekannten 4 Ziffern der Durchwahlnummer Ihres Ansprechpartners bei IBM Informix. Die E-Mail-Adressen bleiben zunächst unverändert bestehen; Ihr Ansprechpartner bei IBM Informix wird Ihnen in Kürze seine neue IBM E-Mail-Adresse mitteilen.

Auch unsere Niederlassungen sind umgezogen:

Niederlassung Bonn:

IBM Deutschland GmbH
Godesberger Allee 115
53175 Bonn
Telefon: +49 (0) 2 28/8 81-0

Niederlassung Berlin:

IBM Deutschland GmbH
Ernst-Reuter-Platz 2
10587 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/31 15-0

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Allgemeine Fragen

Telefon: +49 (0) 89/96 03-33 69
E-Mail: de-info@informix.com

Training und Consulting

Telefon: +49 (0) 89/96 03-38 82/38 83
E-Mail: ger-anmeldung@informix.com

Wartungsverträge

Telefon: +49 (0) 89/96 03-38 71
E-Mail: maintenance@informix.com

Support Hotline

Telefon: +49 (0) 89/96 03-32 71
E-Mail: ceu_supp@informix.com



DIE CODERNAUTEN WAREN ERSTAUNT, WIE SCHNELL HIER EIN GUTES TEAM VORWÄRTS KOMMT:

IBM UND INFORMIX.

IMMER WEITER, IMMER BESSER

Gute Neuigkeiten für Codernauten, Kunden, Partner – für das ganze Business. IBM geht im Database Management einen Riesenschritt weiter. Mit dem neuen Informix Dynamic Server. Bei diesem Server können Sie sicher sein, dass Ihre Investition Zukunft hat. Und dazu profitieren Sie von einem in der Branche einzigartigen Service und Support. Gemeinsam kommt man eben schneller weiter. Mehr zu diesem außergewöhnlichen Team erfahren Sie unter ibm.com/informix
IN EINER NEUEN WELT BRAUCHT MAN EINE NEUE SOFTWARE